

Grundlagen des Strafrechts

3

Bernhard Kretschmer/Benno Zabel (Hrsg.)

Studien zur Geschichte des Wirtschaftsstrafrechts

Methoden – Analysen – Kritik



Nomos

facultas



DIKE 

Grundlagen des Strafrechts

herausgegeben von

Prof. Dr. Susanne Beck, LL.M. (LSE), Universität Hannover

Prof. Dr. Katrin Höffler, Universität Göttingen

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Kubiciel, Universität Augsburg

Prof. Dr. Martino Mona, Universität Bern

Prof. Dr. Georg Steinberg, Universität Potsdam

Prof. Dr. Benno Zabel, Universität Bonn

Band 3

Bernhard Kretschmer/Benno Zabel (Hrsg.)

Studien zur Geschichte des Wirtschaftsstrafrechts

Methoden – Analysen – Kritik



Nomos



DIKE

Gedruckt mit Unterstützung des Zentrums für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-4118-2 (Nomos Verlag, Baden-Baden, Print)

ISBN 978-3-8452-8427-9 (Nomos Verlag, Baden-Baden, ePDF)

ISBN 978-3-7089-1771-9 (facultas Verlag, Wien)

ISBN 978-3-03891-061-9 (Dike Verlag, Zürich/St.Gallen)

1. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Der Umgang mit Wirtschaftskriminalität – mit den Extremen des Marktes und den Devianzen seiner Akteure – illustriert in besonderer Weise die Transformationsprozesse (vor-)moderner Gemeinwesen. Längst haben sich die Formen der Intervention und Sanktionierung vom klassischen Begriffsverständnis gelöst, wie es einmal für das Strafrecht galt, indem es sich auf vielfältige Regelungsbereiche eines kaum noch überschaubaren Wirtschaftslebens bezieht. Zu verstehen ist diese juristische Expansion als staatliches Bemühen, neuartige Regulierungserwartungen und Orientierungsbedürfnisse zu erfüllen, die sich in der bürgerlichen Gesellschaft wirklich oder vermeintlich stellen.

Im Spannungsfeld von Gesellschaft, Kriminalität und staatlicher Intervention liegt eine Besonderheit dieser Entwicklung darin, dass sie durch die Logik der freien Marktwirtschaft, die Mechanismen der politischen Ökonomie und die enge Verknüpfung von Wirtschaft und Gemeinwohl einer zuvor nicht gekannten Dynamik unterworfen wird. Um den Strukturwandel des Wirtschaftsstrafrechts einordnen zu können, genügt es daher nicht, nur den Status quo der Kriminalpolitik und Gesetzgebung, den Stand der herrschenden Dogmatik sowie die einschlägige Rechtsprechung zu erfassen. Verständlich wird dieser Wandel erst, wenn man ihn zugleich mit den Einsichten der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, der Kriminalsoziologie und der Strafrechtsphilosophie konfrontiert. Erst dann wird sichtbar, dass und wie sehr die gegenwärtige Praxis wirtschaftsbezogener Konfliktbewältigung auf tieferliegende Fragen verweist, die sowohl den Status und die Bedürfnisse des Rechtssubjekts, die Anerkennung und Neuschöpfung gesellschaftlicher Werte, aber auch das ideologische Fundament der geltenden liberalen Ordnung betreffen.

Die Tagung und ihre Teilnehmer*innen hatten sich zur Aufgabe gemacht, die bestehende Forschungslücke schließen zu helfen. Dementsprechend ging es darum, grundlagentheoretische und kriminalitätsgeschichtliche Perspektiven mit rechtspolitischen und dogmenspezifischen Einzelfragen zu verknüpfen. Die im vorliegenden Band versammelten Beiträge dokumentieren das innovative Potential des Forschungsschwerpunkts, die Vielfalt und Vielschichtigkeit der Forschungsperspektiven, den verbleibenden Forschungsbedarf und nicht zuletzt die Notwendigkeit interdisziplinärer Kooperation.

Vorwort

Dass die Tagung und damit eine erste intensive Diskussion zu diesem Forschungsschwerpunkt stattfinden konnte, haben die Veranstalter und Teilnehmer*innen dem Zentrum für Interdisziplinäre Forschung (ZiF) in Bielefeld zu danken, das die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und ganz wesentliche Teile der Tagungsorganisation übernahm. Besonderer Dank gilt zudem den Förderern, die diese Tagung durch ihre großzügigen Zuwendungen möglich gemacht haben: Herrn Dr. jur. Burghard Lehmann, der Juristischen Gesellschaft Ostwestfalen und dem ZiF. Letzteres hat überdies die Drucklegung dieses Bandes gefördert. Wir freuen uns, die Ergebnisse der Tagung nunmehr vorstellen zu können.

Gießen und Bonn, im Sommer 2018

Bernhard Kretschmer und Benno Zabel

Inhalt

Vorwort	5
<i>Benno Zabel</i> Wirtschaftsstrafrechtsgeschichte. Koordinaten eines Forschungsfeldes und seine gesellschaftspolitische Aktualität	11
<i>Wolfgang Schild</i> Historische Anmerkungen zum Recht der Wirtschaftssubjekte	31
<i>Thomas Vormbaum</i> Strafrechtsgeschichte als Berufung und als Wissenschaft	57
<i>Hans-Werner Hahn</i> Gesellschaftlicher Wandel, Notkriminalität und Wirtschaftsrecht in Deutschland 1800-1871	75
<i>Gerold Ambrosius</i> Freier Markt und politische Ökonomie	95
<i>Sebastian Teupe</i> Die Wirtschaftskriminalität und das Recht. Spannungsfelder in historischer Perspektive.	111
<i>Karl Härter</i> Wirtschaftskriminalität und gute Polickey. Die Normierung kriminellen wirtschaftlichen Handelns in der frühneuzeitlichen Polickeygesetzgebung	147
<i>Luis Greco</i> Von den mala in se zur poena in se. Reflexionen auf Grundlage der „alten“ Diskussion über das sog. Verwaltungsstrafrecht	175

Inhalt

Matthias Jahn/Barbara-Luise Bendrick

Wie es wurde, was es ist.

Die Ursprünge der Verfahrensabsprachen im deutschen
Strafverfahren vor dem Jahr 1982

215

Susanne Beck

Historische Wurzeln des Kollektivstrafrechts

235

Charlotte Schmitt-Leonardy

Zwiesgespaltene Wurzel der Unternehmensstrafbarkeit?

Zur Kontroverse zwischen *von Savigny* und *von Gierke*
und ihren Folgen für die heutige Diskussion

253

Felix Selgert

Der strafrechtliche Schutz der Unternehmenskultur, 1870-1937

275

Martin Asholt

(Un-)Treue. Schutz der Unternehmenskultur durch § 266 StGB?

297

Jens Ivo Engels

Elemente historischer Korruptionsforschung. Ein Essay

323

Milan Kuhli

Amtsträgerkorruption im 19. Jahrhundert.

Strafgrund, Ressourcen und Normkonkurrenz

333

Boris Gehlen

Gruppen- statt Normkonformität:

Sanktionierung von Fehlverhalten an der New York
Stock Exchange vor 1914

351

Peter Collin

Nichtstaatliche Disziplinierung im vorstrafrechtlichen Raum.

Die Praxis der Börsenrengerichte im Kaiserreich und der
Weimarer Republik

369

Frank Weiler

Die Bedeutung des Strafrechts bei der Entstehung des
gesetzlichen Schutzes gegen unlauteren Wettbewerb

391

<i>Martin Heger</i> Zwischen Privatautonomie und Intervention. Geschichtliche Herausbildung und Probleme des Wett- bewerbsstrafrechts am Beispiel des Kartellstrafrechts	409
<i>Mathias Schmoeckel</i> Joannes Bertachinus und die Entstehung des gelehrten Steuerstrafrechts	433
<i>David Gilgen</i> Geistiges Eigentum zwischen Markt und Regulierung. Die Entstehung und Entwicklung des Patentschutzes im Deutschen Kaiserreich, 1877-1920	451
<i>Bernhard Kretschmer</i> Fragmente zur Geschichte des Insolvenzstrafrechts	479
Autoren	525